

wiederholen griechisches Städteleben oder Venedig. Aber östlich vom Mittelmeer liegen die ältesten Kulturstätten der Erde, während östlich von der Ostsee ein minder begünstigter Teil von Europa liegt, der nur Kultur aufgenommen, nicht ausgesendet hat. Die Nordsee, weder so engräumig noch so fest umschlossen wie die Ostsee, ist weniger „inneres Meer“ als Durchgangsmeer. Die Nordseemächte sind keine so geschlossene Gesellschaft wie die Ostseemächte. In ihrer Lage zur Nordsee kommt es, dem Durchgangsmeer entsprechend, vor allem auf die Entfernungen vom Ozean an; wie Ostsee und Nordsee, auch in ähnlicher Zone, liegen in Ostasien der Golf von Petschili und das Gelbe Meer.

Das feuchte Element kann nicht bewohnt, nicht durch die Arbeit mit Hacke und Pflug zu eigen gemacht, nicht abgegrenzt, nicht wegsam gemacht werden. Der Fischer, der die Schätze seiner Tiefe gewinnt, und der Kaufmann, der mit seinen beladenen Schiffen über das Meer fährt, sie kehren immer wieder zum Lande zurück. Ebenso kehren die Kreuzer zum Lande zurück, die eine bestimmte Meeresfläche militärisch zu sichern haben. Das Meer an sich kann, mit einem Worte, nicht erobert werden. Der friedlichen Eroberung durch Arbeit entzieht es sich ebenso wie der kriegerischen durch bewaffnete Umfassung. Die Ausgangspunkte des Seeverkehrs und die Stützpunkte der Seeherrschaft müssen daher auf dem Lande liegen. Ihre natürliche Stelle ist die Küste, als Schwelle zwischen Land und Meer. Auf dem Lande sammeln die Völker die Kräfte, die sie über das Meer hinführen, und bauen sie die Schiffe, welche Träger dieser Kräfte sein werden. Weil nun die Beherrschung des Meeres immer von Punkten und Strecken des Landes ausgehen muß, vor allem von den natürlichen Sammel- und Siedelplätzen an den geschützten Buchten, in denen die Natur oft Häfen ersten Ranges geschaffen hat, werden die Küstenlinien und Inselreihen die Leitlinien der Kraftäußerung zur See sein. Sie bestimmen die Richtung des ersten Hinausgehens der Völker wie der Ausdehnung des späteren Verkehrs und sind zuletzt die Etappen, Schutzhäfen und Kohlenstationen seebeherrschender Flotten. Daher die überragende Bedeutung der in die Meere vortretenden Landteile, der Halbinseln, Vorgebirge, Inseln, und der Einengungen der Meere durch von beiden Seiten vortretende Länder. Der Sund, der Kanal, die Straße von Gibraltar, die Dardanellen, der Bosporus sind wahre Tore, durch die hindurchgehend wir von einem Kultur- oder Machtbereich in einen andern treten. Die Geschichte lehrt, wie man mit großer Macht solche Tore förmlich schließen kann. Auch heute ist der, welcher am Bosporus gebietet, Herr des Schwarzen Meeres, und wer die Schlüssel zur Straße von Gibraltar hat, übt ganz von selbst eine starke Macht im Mittelmeer. Die Geschichte lehrt uns ferner, wie der Sund, als Lebensader der baltischen Länder früh erkannt, umkämpft wurde, und wie die Hanse mit seiner Beherrschung ihre Höhe erstieg. Dasselbe war für Athen der Sund von Chalkis, und in der Gibraltarstraße liegt der Lebensfaden, der England und Indien verbindet.